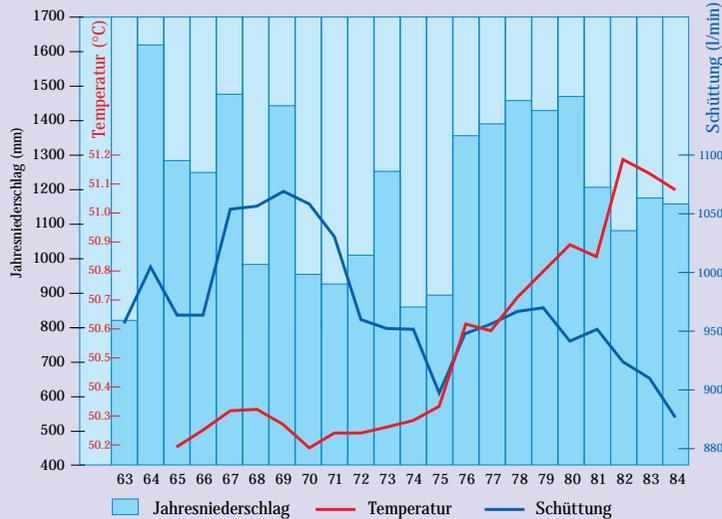


Jahresniederschlag Leukerbad Schüttung / Temperatur Lorenz-Quelle



Reto Muralt



Römisch-irisches Bad in der Lindner Alpentherme.

Die Sankt Lorenz-Quelle

Die Sankt Lorenz-Quelle ist aufgrund ihrer grossen Schüttung (900 l/min), ihrer hohen Temperatur (50–51 Grad Celsius) und ihrer wirtschaftlichen Nutzung die mit Abstand wichtigste und auch bekannteste Thermalquelle von Leukerbad.

Das Thermalwasser der Sankt Lorenz-Quelle steigt hier auf dem Dorfplatz unmittelbar unter der Strasse auf. Deshalb muss die Fassung unterirdisch erfolgen und das Thermalwasser in die neben der Strasse erstellten Brunnenstube geführt werden. Der Aufbau des Untergrundes im Bereich der Quelle besteht vorwiegend aus mächtigen zum Teil versinterten Moränenablagerungen, die von Baustellen der näheren Umgebung (Alpentherme) bekannt sind. Das Thermalwasser steigt in versinterten Ka-

nälen durch die Moränenablagerungen auf. Die bis anhin durchgeführten Messungen der Quellschüttung erfolgten im Reservoir, das sich im Keller des «Lindner Hotels de France» befindet. Da die Sankt Lorenz-Quelle heute in nahezu vollständig überbautem Gebiet liegt, sind keine Gefährdungen durch neuere Bauten zu erwarten. Die natürlichen Gefährdungen, ausser durch mögliche Erdbeben, sind ebenfalls sehr gering. (BLS Alp Transit GG 41)

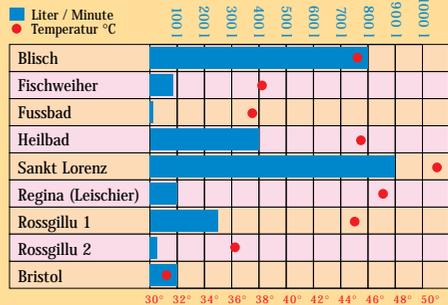
Sankt Lorenzquelle auf dem Dorfplatz.

R. Muralt 1991 (verschiedene Messungen)

Warum gibt es ausgerechnet in Leukerbad Thermalquellen?

Um diese Frage beantworten zu können, muss man die geologischen und hydrogeologischen Verhältnisse der Umgebung besser kennen. In der Region Leukerbad stehen die geologischen Einheiten Toarcien, Aalénien, Bathonien-Bajocien und quartäre Tuffe an, welche vorwiegend entlang der Dala durch Flusserosionen freigelegt wurden. Die Bathonien-Bajocien-Kalke bilden den hauptsächlichsten thermalen Aquifer. Die Aalénien-Schiefer sind schlecht wasser-durchlässig und haben dadurch eine Stauwirkung. Dieser schlecht durchlässige Schiefer wird verschiedenlich durch die Dala erodiert, so dass das Thermalwasser hier an die Oberfläche gelangen kann. H. Rovina

Leukerbadner Quellen



Willkommen

Wir begrüßen Sie am Startpunkt des Thermalquellenwegs Leukerbad und freuen uns, Ihnen die warmen Quellen in und um Leukerbad näher vorstellen zu dürfen. Nehmen Sie sich etwa zwei Stunden Zeit. Der markierte Rundgang sollte für alle ohne Probleme begehbar sein, denn er folgt grösstenteils asphaltierten Strassen oder gut ausgebauten Wanderwegen. Wir empfehlen Ihnen aber dennoch gutes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung.

An jeder Station stellen wir Ihnen am Schluss eine Frage zum gelesenen Text. Die Antwort finden Sie jeweils an der nächsten Station.

So und nun wünschen wir Ihnen noch viel Spass!

Frage 1

Die Sankt Lorenz-Quelle ist die grösste und wärmste Thermalquelle von Leukerbad. Wie hoch ist die durchschnittliche Wassertemperatur und wie hoch ihre Schüttung?



Werden Sie Mitglied der Thermalquellen-Zunft Leukerbad zur Förderung und Erhaltung der Thermalquellen. Weitere Infos erhalten Sie im Tourismusbüro. www.leukerbad.ch

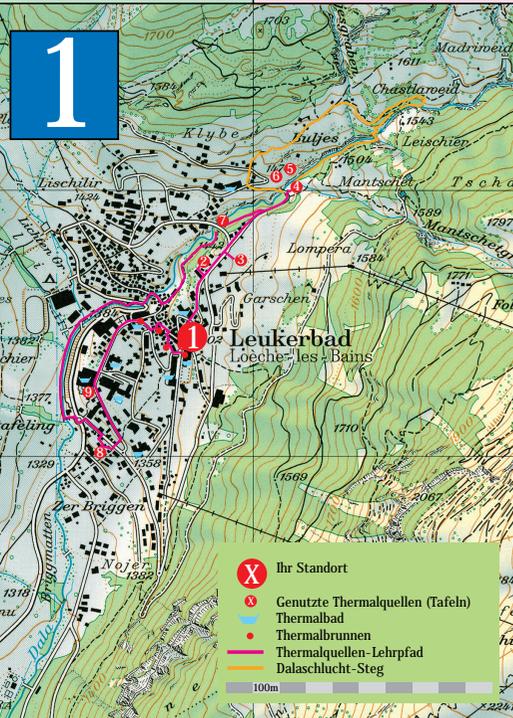
Wer war St. Laurentius?

Laurentius (Lorenz) war im 3. Jh. Diakon der christlichen Gemeinde in Rom und verantwortlich für die Fürsorge der Armen und Kranken.

Nach einer Razzia in den Katakomben, in denen die Christen heimlich ihre Gottesdienste feierten, wurde er vor den Richter geführt. Dieser forderte Laurentius auf, die Kirchenschätze herbeizuschaffen. Als er wieder vor den Richter trat, hatte er zahlreiche Bettler, Lahme und Blinde mitgebracht und sagte: «Siehe, hier sind die Schätze der Kirche!» Der Richter verurteilte ihn zum Tode. Weil Laurentius bei lebendigem Leibe auf dem Rost verbrannt wurde, ist sein Heiligen-Attribut meist ein Rost.

Sankt Lorenz-Quelle

Standort: Dorfplatz
Höhe: 1401 m ü. M.
Temperatur: 51 °C
Eigentümer: Munizipalgemeinde
Nutzer: Lindner Hotels
Bäder und Heizung
Alpentherme
Rehazentrum
Volksheilbad
Schüttung: 900 l/min
Quellentyp: Artesischer Brunnen



Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie 2003 (6603-01-03/202) Zum internationalen Jahr des Wassers 2003. Realisation: Dr. Louis Langlois, André Köfmeil, Peter Salzmann.